

Brentano, Clemens: Unbeschreibliche Freude (1808)

1 Wer ist denn draussen und klopfet an?

2 Der mich so leise wecken kann?

3 Das ist der Herzallerlieble dein,

4 Steh auf und laß mich zu dir ein.

5 Das Mädchen stand auf, und ließ ihn ein,

6 Mit seinem schneeweissen Hemdelein;

7 Mit seinen schneeweissen Beinen,

8 Das Mädchen fing an zu weinen.

9 Ach weine nicht, du Liebste mein,

10 Aufs Jahr sollt du mein eigen seyn;

11 Mein eigen sollt du werden,

12 O Liebe auf grüner Erden.

13 Ich wollt daß alle Felder wären Papier,

14 Und alle Studenten schrieben hier;

15 Sie schrieben ja hier die liebe lange Nacht,

16 Sie schrieben uns beiden die Liebe doch nicht ab.

(Textopus: Unbeschreibliche Freude. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3551>)